

# PRÜFKRITERIEN

Für den Einsatz der Telearbeit, welche Tätigkeiten eignen sich für Telearbeit und Telekooperation?

Kriterium	fördernd	(ver) hindernd
<b>Ortsgebundenheit/ Ortsungebundenheit</b>	⇒ statt der ständigen physischen Anwesenheit reicht der Fernkontakt per Telefon, Fax, Videokonferenz oder E-Mail	⇒ die permanente Anwesenheit des Mitarbeiters ist erforderlich; die Arbeit kann nur vor Ort geleistet werden (Baustelle, Krankenhaus, Altenheim...) ⇒ für die Erledigung der Aufgaben ist der Zugriff auf umfangreiche Unterlagen nötig, die nur in der Zentrale verfügbar sind ⇒ für die Erledigung sind Maschinen erforderlich, die nur im Unternehmen stehen
<b>Planbarkeit</b>	⇒ die Aufgaben sind langfristig und detailliert planbar	⇒ die Aufgaben sind wenig planbar, fallen spontan an oder werden kurzfristig zugeteilt
<b>Anforderung durch die Aufgaben/ Inhalte</b>	⇒ hohe Konzentration erforderlich ⇒ Verarbeitung von Informationen ⇒ Entwicklungsarbeiten	⇒ Direkter, persönlicher Kontakt mit Kunden. Patienten ⇒ Reparaturdienst vor Ort ⇒ Überwachung, die elektronisch nicht möglich ist
<b>Sicherheit</b>	⇒ Datensicherheit kann durch Verschlüsselung gewährleistet werden, so dass auch die elektronische Übermittlung der Daten möglich ist ⇒ Schutz vor Datenverlust durch unterschiedliche Speichermedien möglich ⇒ Die Informationen, die verarbeitet werden, bergen keine Geschäftsgeheimnisse	⇒ Arbeitsmaterialien müssen innerhalb der Firma bleiben und werden im Tresor aufbewahrt und durch Wachdienst geschützt ⇒ Risiko, dass die Vertraulichkeit der Daten nicht gewahrt bleibt, ist zu hoch
<b>Messung der Arbeitsergebnisse</b>	⇒ Arbeitsaufgaben können eindeutig definiert und Arbeitsziele können eindeutig messbar vereinbart werden	⇒ Arbeitsergebnisse sind schwer messbar

Quelle: Flüter-Hoffmann, Christiane: Zur erfolgreichen Telearbeit in sechs Schritten, in: Korte et. al. (Hrsg.): Report Telearbeit, Düsseldorf, 2000, S. 171